

Am **Fachbereich Psychologie**, AE Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. Malte Schwinger), ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2022** eine vom Hessischen Kultusministerium geförderte

Wissenschaftliche Projektstelle

in **Teilzeit (50 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Projekt „Digitale Drehtür Hessen“ verfolgt das Ziel der Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler bei motivational-regulatorischen Problemlagen und ungenutzten Lernpotentialen als Beitrag zur Kompensationsmaßnahme infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die schulische Bildung. Zielgruppe sind leistungsstarke und potenziell besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 10 der öffentlichen Schulen in Hessen, denen digitale Enrichment-Kurse parallel zum Regelunterricht angeboten werden. Die Teilnahme wird Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage einer diagnose-basierten Beratung durch die jeweilige Lehrkraft nahegelegt.

Die Umsetzung des Projekts „Digitale Drehtür Hessen“ wird maßgeblich durch die Begabungsdiagnostische Beratungsstelle BRAIN begleitet und mit gesteuert. Zu Ihren Aufgaben gehören die Entwicklung, Bereitstellung, Durchführung und Auswertung einer standardisierten digitalen Befragung der nominierten Schülerinnen und Schüler sowie ggf. ihrer Eltern und Lehrkräfte zu verschiedenen Faktoren. Weitere Tätigkeiten umfassen die Entwicklung, Bereitstellung und Evaluation eines breit angelegten, basalen, digitalen Selbstlernmoduls für Schülerinnen und Schüler zum Thema „Selbstregulation und Lernstrategien“, sowie die Zusammenstellung, Bereitstellung und Evaluation digitaler Angebote zu spezifischen Aspekten rund um Selbstregulation und lernrelevante Kompetenzen (z.B. Online-Trainings gegen Prokrastinationsverhalten).

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie oder einer verwandten Disziplin. Erfahrungen im Bereich der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie und Pädagogischen Psychologie sowie durch eigene Forschungsleistungen belegbare vertiefte Kenntnisse im selbstregulierten Lernen werden erwartet.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **21.01.2022** unter Angabe der Kennziffer **fb04-0054-wmz-2021** in einer PDF-Datei an malte.schwinger@uni-marburg.de.